

Ein zweiter Platz nach 14 Spielen mit einem Abstand von 1 Punkt zur Spitze - eine gelungene Hinrunde für das Team der SG Jöbnitz.

Die Hinrunde der Saison 2011/12 ist gespielt. Die SG Jöbnitz befindet sich nach 14 Spieltagen auf Rang 2 und steht mit 4 weiteren Teams (Weischlitz, Bobenneukirchen, Klingenthal, Lauterbach), die nur 4 Punkte voneinander trennen, an der Spitze der Tabelle. Zwar stellt die SGJ momentan den stärksten Angriff der Liga (45 Tore), sie hat aber auch mit 28 Gegentoren die meisten Gegentore von den ersten 5 Mannschaften hinnehmen müssen.

Nachdem die Qualifikation für die Vogtlandklasse in der letzten Saison knapp verpasst wurde, lautete das Ziel zu Beginn der Saison oben mitzuspielen. Pierre Lang, der bedauerlicherweise aufgrund seiner Verletzung nicht mehr als Spieler agieren kann, übernahm in dieser Saison das Cheftraineramt. Holger Wiesner fungierte ab sofort als Co-Trainer und führte wie schon bisher die Funktion des Organisatorischen im Hintergrund fort. Zudem verzeichnete die SGJ mit Kai Wickel, Denny Grobitzsch (beide Stahlbau Plauen), Mario Rössel (Kürbitz), Markus Neidhardt sowie Sven Feustel und Frank Dürrbeck (reaktiviert) 6 Neuzugänge. Diese fügten sich schnell und gut in den Kader ein. Trainer Lang machte das Training durch neue und kreative Trainingseinheiten durch seine Erfahrung aus der Bezirksliga sehr attraktiv. Feustel entwickelte sich zu einer starken Alternative im Tor und Trainer Lang schenkte ihm das Vertrauen als Nummer 1. Stammtorhüter Hubl musste aufgrund seines Studiums den Fußball und das Training etwas in den Hintergrund rücken. Obwohl sich der Kader der 1. Mannschaft im Vergleich zu letzter Saison vergrößerte, fielen viele Spieler immer wieder arbeits-, studiums- oder verletzungsbedingt aus. Größere Verletzungen prägten diese Hinrunde. Langzeitlädiertes Keller St. quälte sich durch mehrere Einsätze, obwohl sein Meniskus ihm dies eigentlich nicht gestattete. Nun wird er endlich eine Operation angehen. Rössel verletzte sich gegen Klingenthal schwer am Gesichtsknochen und wurde bereits operiert. Er ist auf bereits wieder auf einem guten Weg. Beiden an dieser Stelle gute Besserung. Auch Ulbricht erwischte es 2011 schwer. Er wurde am Fuß operiert, doch die Nachwirkungen sind bis heute spürbar. Nur bei extremen Personalengpässen möchte er noch auflaufen. Zu stark sind die Nachwehen noch spürbar. Auch an dieser Stelle wünschen wir Dir alles Gute.

Die SGJ startete mit einem Sieg in Triebel (1:5) und kam anschließend über ein Unentschieden gegen starke Mühltruffer nicht hinaus (2:2). Gegen den vermutlich stärksten Kontrahenten um den Staffelsieg Weischlitz, kassierte die SGJ eine herbe Klatsche (6:2). Zu schwach war die SGJ an diesem Tag gegen starke Weischlitzer. Man richtete sich dennoch auf und fuhr einen verdienten Sieg gegen Wacker Plauen ein (4:0). Eine Woche später gelang ein fulminanter Sieg gegen die bis dato seit November 2010 ungeschlagenen Rancher. Mit 8:3 fegte man die den 1.FCR vom Platz. Zwei spektakuläre Tore von Keller M. begünstigten diesen Sieg. Es folgte ein Sieg gegen Post (4:2). Eine Woche später stolperte man jedoch beim ESV Lok Plauen und verspielte eine sichere 2:0 Führung (3:3). Unger erzielte dabei ein Fallrückzieher. Nach einer guten Leistung gegen Theuma (2:1), kassierte die SGJ die zweite Klatsche der Saison in Lauterbach (5:2). Wieder gegen ein Team der Top 5. Bereits zur Halbzeit war die Partie beim Stand von 4:0 entschieden. Anschließend folgte endlich ein Sieg gegen Leubnitz (2:0) und ein Sieg in Erlbach (2:3). Etwas unglücklich verlor man eine Woche später gegen sehr robuste Klingenthaler (4:3, wieder ein Team der Topp 5). Der einzige Sieg gegen eine Spitzenmannschaft gelang danach gegen Bobenneukirchen (3:0). Das erste Match der Rückrunde gestaltete sich ebenso erfolgreich, gegen Triebel siegte man 2:0. Somit bleibt die SG Jöbnitz zu Hause ungeschlagen und konnte 6 Siege und 1 Unentschieden einfahren. An

Auswärtsspielen muss dagegen gearbeitet werden. Mit 3 Siegen, 3 Niederlagen und einem Unentschieden schwächelt man ein wenig auf des Gegners Platz.

Neben den spielstarken Weischlitzern und Bobenneukirchen werden auch die zweikampfstarken Klingenthaler und Lauterbacher im Kampf um Platz 1 mitspielen. Es bleibt spannend, wer von den 5 Topp Teams am Ende der Saison die Nase vorn hat.

Wünschen wir der SGJ alles Gute für die Rückrunde.

Trainer Lang:

"Mit der Hinrunde bin ich schon recht zufrieden, bis auf einige Ausnahmen wie Weischlitz und Lauterbach. Positiv zu erwähnen ist, dass sich alle Neuzugänge und wiedergekommene Spieler gut in die Mannschaft integriert haben. Ich hoffe, dass die Mannschaft in der Rückrunde an viele gezeigte Leistungen der Hinrunde anknüpfen kann."

Tabelle nach 14 Spieltagen:

Platz	Mannschaft	Spi.	S	U	N	Tore	Differenz	Punkte
1.	FSV Bau-Weischlitz	14	9	3	2	40:13	27	30
2.	SG Jüdelitz	14	9	2	3	45:28	17	29
3.	SV Bobenneukirchen	14	8	3	3	35:20	15	27
4.	FSV 1999 Klingenthal	14	8	3	3	37:23	14	27
5.	SG Traktor Lauterbach	14	8	2	4	29:22	7	26
6.	Leubnitz SV 1898	14	6	3	5	27:24	3	21
7.	SV Theuma	14	6	2	6	27:24	3	20
8.	VfB Mühltröf	13	5	3	5	26:26	0	18
9.	BC Erbach 1919	12	4	5	3	20:17	3	17
10.	Post SV Plauen	14	4	0	10	29:45	-16	12
11.	1. FC Racht Plauen	13	3	3	7	23:42	-19	12
12.	ESV Lok Plauen	14	3	2	9	25:32	-7	11
13.	1. FC Wacker Plauen	14	3	2	9	15:34	-19	11
14.	SV Triebel	14	2	3	9	19:47	-28	9

Torschützen:

Arndt	8
Schneider	7
Gebauer	6
Unger	6
Vitovec	4
Krüger	3
Keller M.	2
Wickel	1
Keller St.	1
Ulbricht	1
Rössel	1
Pfingst	1
Grobitzsch	1